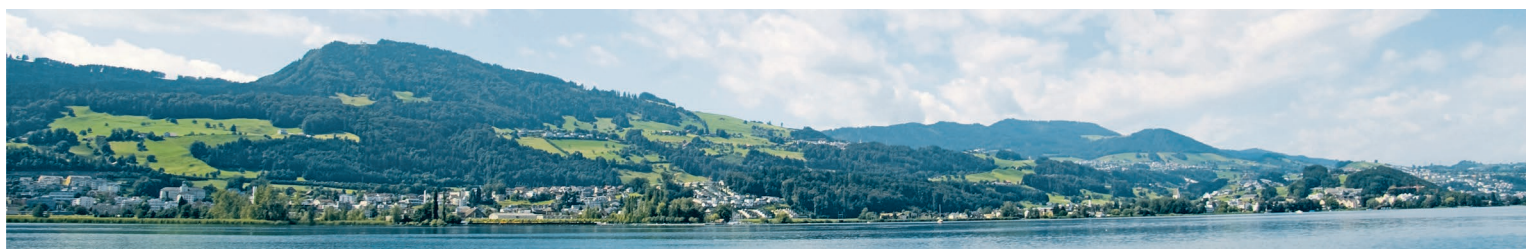


Kirchenblatt



Fasnacht

An Fasnacht herrscht Freude. Sie geht der Fastenzeit voraus, der strengen Vorbereitungszeit auf Ostern. In der Fasnacht gibt es viele Bräuche, fast alles ist erlaubt. Aber auf jeden Fall soll man sich freuen.

So gibt es in der Fasnacht auch viel Interessantes zu entdecken. In unserer Region beginnt die Fasnacht schon am Dreikönigstag, dem 6. Januar, möglicherweise ein Einfluss aus dem Alemannischen, wo dies ebenfalls so gepflegt wird.

Und weshalb beginnen eigentlich einige Regionen schon am 11.11. um 11 Uhr 11 mit der Fasnacht? Anscheinend, weil früher auch das Weihnachtsfest eine vorgängige Fastenzeit hatte, also auch im Advent gefastet wurde, allerdings auch vierzig Tage lang und auch diese weihnächtliche Vorbereitungszeit mit einer Fasnacht eingeläutet wurde.

Es gab also früher mal eine Zeit mit zwei Fasnachten im Jahr.

Die Zahl Elf passt gut zur Fasnacht. Sie ist mehr als die Zehn Gebote und weniger als die Zwölf Apostel, also eine unheilige Zahl.

Die Fasnacht dauerte ursprünglich – wie der Name sagt – nur eine Nacht lang. Sie wurde dann aber immer länger, zu einer richtigen Jahreszeit.

Irgendeinmal war es üblich, an der Fasnacht Theaterstücke aufzuführen, weshalb sich bis heute die

Menschen an der Fasnacht verkleiden. Und so gäbe es noch vieles an der Fasnacht zu entdecken. Nur schon über die Fasnachtsmasken kann man ein ganzes Buch schreiben.

Urs Zihlmann



ANGEDACHT

Lasset uns beten:

Lasset uns beten: Gott, du siehst hinter jeder Maske den Menschen, wie er wirklich ist. Du weisst von allem Schweren und allem Leichten in unserem Leben. Miteinander lachen und feiern können, bringt Freude in unser Leben. Wenn wir miteinander lachen, können wir ein Stück vom Himmel sehen. Lass uns das nicht vergessen, heute und jeden Tag. Amen.



Urs Zihlmann

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Daniel Lippuner
Telefon 079 908 03 03
daniel.lippuner@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 12. – 18. Februar
Pfarrerin Rahel Eggenberger

Gottesdienste

Sonntag, 11. Februar

10:00 Gottesdienst zur Begrüssung neuer Behördenmitglieder und Mitarbeiterinnen mit anschliessendem Apéro
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Kein Dieb kann den Himmel stehlen, weil Gott selbst uns das Beste schenkt: seine Liebe
Text: Joh 10, 1–11
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Alexander Seidel

Donnerstag, 15. Februar

10:30 Gottesdienst im Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Musik: Martin-Ulrich Brunner
19:30 ökumenisches Abendgebet
Schlosskapelle Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller und Team
Wir laden Sie ein zu einer einstündigen ökumenischen Feier mit Gesängen aus Taizé, Momenten der Stille und Besinnung.

JUGEND UND FAMILIE

escape active – Nachtschlitteln Ersatzprogramm!

Samstag, 10. Februar, 17:00 Uhr

Leider hat es für das Nachtschlitteln zu wenig Schnee! Das Ersatzprogramm ist nicht weniger interessant: Mit Kufen an den Füßen drehen wir ein paar Runden auf der Eisfläche Erlenmoos, anschliessend geniessen wir ein Raclette im Kirchgemeindehaus Pfäffikon.

64PLUS

Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft

Dienstag, 13. Februar, 12:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin. Anmeldung bis spätestens Montag, 10:00 Uhr auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Erzählcafé – Gemeinschaftszentrum Freienbach

Donnerstag, 15. Februar, 14:00 Uhr

«Erzählcafés» sind moderierte Erzählrunden zu einem vorgegebenen Thema. Dieses Mal zu «Freundschaft». Unser «Erzählcafé» wird von der Moderatorin Doris Kümin geleitet. Es ist ein gemeinsames Angebot der Seniorenarbeit der Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe und des Seelsorgeraums Berg. Doris Kümin. Anmeldung ist keine erforderlich.

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 15. Februar, 14:30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Gemeinsam bewegen und etwas Sport treiben. Doris Kümin. Anmeldung keine erforderlich.

VORSCHAU

Samstag, 17. Februar, 09:30 Uhr – BaSKI-Kinderkirche. Unterkirche der Ref. Kirche Wollerau in Wilen. Kathrin Dubs.

Sonntag, 18. Februar, 10:00 Uhr – Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee. Ref. Kirche Wollerau in Wilen. Pfarrer Daniel Lippuner. Musik: Alexander Seidel

Dienstag, 20. Februar, 12:00 Uhr – Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft. Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin.

Mittwoch, 21. Februar, 10:15 Uhr – Gottesdienst im Alterszentrum am Etzel Feusisberg. Pfarrerin Rahel Eggenberger. Musik: Alexander Seidel

Mittwoch, 21. Februar, 14:00 Uhr – 64plus Angebote Digitale Sicherheit im Alter. Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin.

Mittwoch, 21. Februar, 19:00 Uhr – Gesprächskreis. Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Pfarrerin Rahel Eggenberger.

Donnerstag, 22. Februar, 14:30 Uhr – Bewegung, Sport und Training. Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin.

Donnerstag, 22. Februar, 19:00 Uhr – Führung im Vögele Kultur Zentrum in Pfäffikon. Thema: «Was MACHT mit uns macht.» Nathalie Müller.

Freitag, 23. Februar, 18.00 Uhr – Jugendgottesdienst. Ref. Kirche Wollerau in Wilen. Pfarrerin Rahel Eggenberger.



Am 14. Februar ist Valentinstag, der Tag der Liebenden. Seinen Ursprung hat dieser Brauch im römischen Reich. Der Überlieferung nach soll der Mönch und Bischof Valentin aus dem römischen Terni heimlich Paare verheiratet haben.

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag
von 09:00–12:00 Uhr

Pfarrer
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch



Gottesdienste

Sonntag, 11. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung Lev 13, 1–2.43–46
2. Lesung 1Kor 10, 31–11, 1
Evangelium Mk 1, 40–45
09:30 Hauptgottesdienst

Dienstag, 13. Februar

09:00 Werktagsmesse

Mittwoch, 14. Februar – Aschermittwoch

19:00 Abendgottesdienst mit Auflegung der Asche

Freitag, 16. Februar

08:30 Kreuzwegandacht
09:00 Werktagsmesse

Samstag, 17. Februar

19:00 Gedenkgottesdienst für die verstorbenen
Mitglieder des Feuerwehrvereins Feusisberg-
Schindellegi

Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag

09:30 Hauptgottesdienst

MITTEILUNGEN

Opfer

11. Februar: «Huusglön»-Besuche mit Humor und Herz

Die «Huusglön» besuchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen, schwerwiegenden chronischen Erkrankungen oder schwierigen Lebenssituationen. Die Besuche finden zuhause, in Institutionen oder dort, wo die Menschen betreut werden, statt. Auf feinfühligste Art bringen sie einen fröhlichen Farbtupfer in ihren Alltag.

17./18. Februar: Samariterverein Schindellegi-Feusisberg

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Gottesdienst – «Jesus ist das Licht der Welt»



Am letzten Freitagnachmittag, dem 2. Februar, feierten die Kinder der 3. und 4. Klasse, zusammen mit ihren Religionslehrpersonen und Pfarrer Andreas Fuchs, eine heilige Messe. Da dieser Gottesdienst auf den katholischen Feiertag «Mariä Lichtmess / Darstellung des Herrn» fiel, war auch das Thema gegeben: *Jesus ist das Licht der Welt*. So wie Jesus uns den Weg aus der Dunkelheit ins ewige Licht gezeigt und vorgelebt hat, so sind auch wir berufen, anderen Menschen ein Licht, eine Freude zu sein in unserem Leben. Am Schluss des Gottesdienstes haben alle noch den Blasiussegen vom Pfarrer erhalten. Es war eine schöne und wertvolle Begegnung untereinander und mit dem lieben Gott!

Text und Bild Raphael Arnet

Seniorenzmittag im Restaurant Feld

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Donnerstag, 15. Februar, ab 11:30 Uhr

Gemeinsam mit anderen Senior/innen ein feines Mittagessen geniessen, sich austauschen und miteinander in gemütlicher Atmosphäre plaudern, lachen, diskutieren... Gönnen Sie sich dies und sind Sie mit dabei. Anmeldung bis spätestens Donnerstagvormittag um 10:00 Uhr im Restaurant Feld, Feusisberg, Tel. 044 784 00 36.

Silvia Kaiser, Ortsvertreterin Pro Senectute

Gedanken zum Beginn der Fastenzeit



Fastenzeit ist die Zeit, in der ich mich neu auf das konzentriere, was wirklich wichtig ist. Fastenzeit ist die Zeit, in der ich bewusst auf mein Leben schaue, auf meine Stärken und meine Schwächen. Wo kann ich anfangen, etwas neu zu machen, das Schwache in mir stärken und das Starke noch stärker machen? Ich will heute ganz bewusst damit beginnen, etwas ganz Bestimmtes anzupacken. Ich will heute damit beginnen, nicht morgen, übermorgen oder sonstwann. Heute mache ich einen Anfang, einen neuen Schritt auf dem Weg mit meinem Gott, um so zu leben, wie es ihm gefällt und wie es gut ist für mich selbst.

aus praedica.de

Wie flicken wir unsere Textilien?



Samstag, 17. Februar, 09:00–12:00 Uhr

Nachhaltigkeit im Alltag. Ein praxisbezogener Kurs bei und mit Michaela Walker, Feusisberg.

Bowling Schindellegi

Donnerstag, 22. Februar, 19:30–22:00 Uhr, Bowlingcenter Schindellegi.

Weitere Infos unter: www.fg-feusisberg.ch

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch



Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Petra Merk-Wohlwend, Jugendseelsorgerin
Telefon 078 664 12 06
petra.wohlwend@hispeed.ch

Gottesdienste

Freitag, 9. Februar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 10. Februar

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 11. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach, Fasnachtsgottesdienst mit Guggenmusig

Dreissigster für Meinrad Schilter, Wilen

11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 12. Februar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Aschermittwoch, 14. Februar – Beginn der Fastenzeit

17:45 Rosenkranz in Freienbach

18:30 Messfeier mit Aschesegnung in Freienbach

Donnerstag, 15. Februar

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

19:30 ökumenisches Abendgebet in der Schlosskapelle

Freitag, 16. Februar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 17. Februar

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag

09:15 Messfeier in Freienbach mit Erstkommunionkindern
Dreissigster für Anna Mäsing-Gmür, Immensee;
1. Jahrzeit für Theres Stocker-Mäder, Freienbach,
und Stiftsjahrzeit für Walter Stocker-Mäder,
Bäckerei, Freienbach. Anschl. «Chilekafi».

11:00 Messfeier in Bäch

12:15 Taufe von Riley Pfeffer in Wilen

MITTEILUNGEN

Kollekte

Am Samstag/Sonntag, 10./11. Februar, nehmen wir die Kollekte für die *Stiftung Kinderheim Therapieon in Zizers* auf. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Fasnachtsgottesdienst mit der Guggenmusig Mülitobelchroser Richterswil



Sonntag, 11. Februar, 09:15 Uhr, in der Pfarrkirche Freienbach

Der Gottesdienst darf selbstverständlich von Gross und Klein verkleidet besucht werden.

Aschermittwoch

Holz, Feuer, Glut, Asche – ein Bild, das einen natürlichen Vorgang beschreibt, Wärme zu erzeugen. Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit mit einem starken Zeichen. Die Asche erinnert den Menschen biblisch sowohl an den Anfang als auch an seine Vergänglichkeit. Denn so heisst es im Buch Genesis: «Im Schweisse deines Angesichts / wirst du dein Brot essen, / bis du zum Erdboden zurückkehrst; / denn von ihm bist du genommen, / Staub bist du / und zum Staub kehrst du zurück» (Genesis 3, 19). Als Erinnerung ist die Asche zugleich Einladung und Auftrag, umzukehren, aufzubrechen und neu anzufangen. Es geht auch darum, Gott im eigenen Leben neu zu entdecken und die christliche Botschaft in die Welt zu tragen.

Holger Jünemann

Kinderkirche



Am 27. Januar fand Kinderkirche zum Thema «So einzigartig wie eine Schneeflocke» statt. Jede Jahreszeit hat was Besonderes in sich. Im Winter ist es der Schnee. Wenn es draussen schneit und die Natur in eine weisse Decke gehüllt wird, wird die Welt plötzlich ganz leise und still. Das ist magisch. Und wenn man dann durch den frischen Schnee stapft, knirscht es so schön unter den Schuhen. In der Geschichte erlebte ein Bär zum ersten Mal, was Schnee ist. Normalerweise macht der Bär Winterschlaf und verpasst dieses schöne Wunder. Der Bär ist begeistert gewesen, als so viele Schneeflocken vom Himmel gefallen sind. Und jede einzelne ist anders gewesen, eben einzigartig. So ist es auch mit uns, jeder von uns ist besonders. Kein Kind gleicht dem anderen. Jeden Menschen auf der Welt gibt es so nur einmal.

Erstkommunion – Kindernachmittag



Am Mittwochnachmittag, 31. Januar, fand ein freiwilliger Anlass in Freienbach statt. Wir schauten uns in einem Film an, wie Hostien entstehen. Danach konnten wir in der Sakristei die liturgischen Gegenstände aus der Nähe bewundern und anschliessend durften wir selbst eine Weihwasserschale aus Ton formen. Beten, singen und gemeinsam essen rundeten diesen Nachmittag ab. Wir alle hatten eine grosse Freude an den Erstkommunionkindern. Am 18. Februar findet der 3. «Gottesdienst+mehr» statt, wo wir die Kirche und unsere Gemeinschaft näher anschauen. Bereits um 08:45 Uhr beginnen wir in der Kirche mit dem Singen. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, mit uns die Erstkommunionlieder zu proben.

Katharina Frehner, Pastorale Mitarbeiterin

MITTEILUNGEN

Kollekte – Stiftung Theodora

Stiftung Theodora – Freude und Lachen für Kinder im Spital. Die Stiftung organisiert und finanziert jede Woche den Besuch von professionellen Künstlern – den Traumdoktoren – in Spitälern und spezialisierten Institutionen, mit dem Ziel, Kindern mit Behinderung Lachen, Freude und wertvolle Momente der Abwechslung zu schenken. Helfen Sie uns, diesen Kindern ein Lachen ins Gesicht zu zaubern. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Aschermittwoch

14. Februar um 09:00 Uhr, Eucharistiefeier

Beginn der Fastenzeit. Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern. Seit Ende des 11. Jahrhunderts gibt es die Tradition, sich an diesem Tag in Gottesdiensten ein Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen zu lassen. Das Wort Aschermittwoch leitet sich aus einer alten Tradition ab: An diesem Tag wurden die Büsser in der Kirche mit Asche bestreut – daher der Name Aschermittwoch. Die Asche ist ein Symbol für die Vergänglichkeit sowie für die Busse und Reue. Zudem fand die Asche auch Verwendung als Reinigungsmittel und ist deshalb ein Symbol für die Reinigung der Seele. Sie steht für den Beginn einer Zeit der Umkehr und Busse, und zugleich für die Hoffnung der Christen auf Auferstehung.

VORANZEIGEN

Orgelmatinee

In der kommenden Februar-Orgelmatinee, am *Samstag, 10. Februar, um 11:00 Uhr* wird uns *Roman Künzli* mit einem anspruchsvollen Programm mit Werken von Mozart, Speth und Reger erfreuen. Weitere Infos finden Sie auf der Webseite der Organisten: www.orgelmusikpfaeffikon.org

Fasnächtlicher Nachmittag für Senioren

Am *Montag, 12. Februar, um 14:00 Uhr* lädt die Seniorengruppe alle Senioren zu einem fasnächtlichen Nachmittag im Café Roswitha ein. Für eine lüpfige und fröhliche Unterhaltung ist gesorgt. Herzlich willkommen. Anmeldung noch möglich bis Freitag, 9. Februar, an Karin Bonzani, Telefon 055 410 69 30.

Ökumenisches Abendgebet

Am *Donnerstag, 15. Februar, um 19:30 Uhr* laden die ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe und die kath. Pfarreien Freienbach und Pfäffikon zum ökumenischen Abendgebet in die *Schlosskapelle* ein. Der meditative Gottesdienst ist geprägt von Gesängen aus Taizé, die von einer Flötengruppe begleitet werden. Herzlich willkommen.

Fiir für Chlii & Gross



Am *Donnerstag, 22. Februar, um 10:00 Uhr* feiern wir in unserer Pfarrkirche St. Meinrad «Elmar». Wir freuen uns auf ganz viele Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis oder Grosseltern.

Sylvia Zehnder & Karin Jungo

Teilen statt wegwerfen – Machen Sie mit!

Haben Sie zuhause Lebensmittel, die kurz vor dem Ablaufdatum sind oder kurz darüber? Dann bringen Sie sie zu unserem Fair-Teiler, unserem Vorratshäuschen mit Kühlschrank. Genauso kann jedermann und jede(r) im Häuschen schauen, ob darin etwas ist, was er/sie gebrauchen kann.

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Urs Zihlmann, Priesterlicher Mitarbeiter
u.zihlmann@swissonline.ch

Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 10. Februar

11:00 Orgelmatinee
18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Beichtgelegenheit
10:30 Eucharistiefeier
14:30 Eucharistiefeier Kroatische Mission
18:30 Rosenkranz

Montag, 12. Februar

13:45 Rosenkranz, Lobpreis

Dienstag, 13. Februar

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Mittwoch, 14. Februar

09:00 Eucharistiefeier, Aschermittwoch
16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 15. Februar

09:00 Eucharistiefeier
19:30 ökumenisches Abendgebet, Schlosskapelle

Samstag, 17. Februar

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag

10:30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Priska Steiner-Egloff
18:30 Rosenkranz

Hurden:

Sonntag, 11. Februar

10:30 Eucharistiefeier Heim St. Antonius

Sonntag, 18. Februar

16:30 Eucharistiefeier Heim St. Antonius



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag / Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Dienstag / Donnerstag / Freitag
08:30–11:30 Uhr 13:30–16:30 Uhr

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
vorübergehend geschlossen
Telefonisch und per E-Mail gerne erreichbar

Regina Moscato, Leitung
regina.moscato@seelsorgeraum-berg.ch

Patrik Brunschweiler, Pfarradministrator
patrik.brunschweiler@seelsorgeraum-berg.ch

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Nr. dringende Anliegen: 079 920 27 65

Gottesdienste

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Behindertenheim
Höfli, Wangen

SAMSTAG, 10. Februar

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier / Gedächtnisfeier
für die verstorbenen Mitglieder
des Feuerwehrvereins Wollerau

SONNTAG, 11. Februar

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier
Gedächtnis für
Hans-Ruedi Bachmann
Trudi und Walter Pfyl-Kälin
Stiftsjahrzeit für
Roberto Melega-Imhof
Irene und Franz Imhof-Fässler
Marie und Willy Notter-Hildbrand
Marie und Alois Pfyl-Feusi
Margrit und Josef Pfyl-Bissig

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier

ASCHERMITTWOCH, 14. Februar

Fast- und Abstinenztag

Wollerau

09:00 Eucharistiefeier
mit Ascheausteilung
18:00 Rosenkranz
«die Schweiz betet»

Schindellegi

19:00 Eucharistiefeier
mit Ascheausteilung

DONNERSTAG, 15. Februar

Wollerau

08:30 Rosenkranz
mit Aussetzung
09:00 Eucharistiefeier

FREITAG, 16. Februar

Schindellegi

08:30 Rosenkranz
09:00 Eucharistiefeier

1. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte:
Ecole Mahoro Burundi

SAMSTAG, 17. Februar

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier

SONNTAG, 18. Februar

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Josef Anton Lustenberger
18:00 stille Anbetung

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte

Behindertenheim Höfli, Wangen

Das Höfli bietet erwachsenen Menschen mit einer kognitiven, psychischen und/oder körperlichen Beeinträchtigung ab dem 18. Lebensjahr ein Zuhause im Einzelzimmer und die Möglichkeit einer Beschäftigung in der Tagesstruktur. Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

6. Sonntag im Jahreskreis / Lesejahr B



Die biblischen Lesungen zum 6. Sonntag im Jahreskreis im Lesejahr B zur persönlichen Betrachtung:

Erste Lesung AT: Leviticus 13, 1–2.43ac.44ab.45–46

Zweite Lesung NT: 1. Korinther 10, 31–11, 1

Evangelium: Markus 1, 40–45

Österliche Busszeit

Mit dem Aschermittwoch starten wir mit der Vorbereitung auf das österliche Leben. Wir sind nach dem fasnächtlichen Treiben zur Nüchternheit und Neuausrichtung aufgerufen. Die liturgischen Angebote helfen uns dabei. Am 17. März werden wir gemeinsam mit unseren reformierten Glaubensgeschwistern Gottesdienst feiern und die Suppe teilen. An den Sonntagen laden wir jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr in Wollerau zu einer stillen Zeit vor dem Allerheiligsten und zum Zwiegespräch mit dem Herrn Jesus ein. «Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt, ich werde euch Ruhe verschaffen.» Daneben dürfen wir mit der Fastenaktion auch eine materielle Solidarität leisten. Mögen uns die 40 Tage zum Segen werden.

Patrik Brunschwiler, Pfarradministrator SSR Berg

Rückblick Impulsnachmittag Erstkommunionkinder aus Wollerau und Schindellegi

Gespannt waren die Erstkommunionkinder aus Schindellegi und Wollerau auf das, was sie am Impulsnachmittag erwarten wird. Was wird gebastelt? Sind die Texte für den Gottesdienst am Abend gut vorbereitet? Viele Fragen wurden bei den Kindern wie auch Eltern am Wochenende vom Samstag, 27. Januar, in Wollerau und am Sonntag, 28. Januar, in Schindellegi beantwortet. Die Lieder für die Erstkommunion wurden einstudiert, die Dekoration für die Kirche gebastelt und Pfarradministrator Patrik Brunschwiler führte die Teilnehmenden durch die Kirchen und beantwortete die neugierigen Fragen. Den Abschluss der interessanten Nachmittage wurde in der jeweiligen Kirche mit einem Gottesdienst gefeiert. Dabei bekräftigten die Erstkommunionkinder bei der Taferneuerung, dass sie «Glauben». Wir wünschen allen unseren Erstkommunionkindern aus Schindellegi und Wollerau eine gute und interessante Vorbereitungszeit.

Erstkommunion-Team, SSR Berg

VEREINE / GRUPPEN

Chor «Ad hoc Chor»

Proben im Forum St. Anna

Dienstag, 13./20./27. Februar, um 19:30 Uhr

Chinderfir Thema «Fastnacht»



Sonntag, 11. Februar, 10:00 Uhr

Wir feiern im Forum St. Anna in Schindellegi eine kunterbunte Chinderfir zum Thema «Fastnacht». Wir freuen uns auf die vielen verkleideten Böögli, wie Prinzessinnen, Clowns, Zwergli oder auch Piraten und Zauberer.

Alex Götz, Familienseelsorge SSR Berg

Erzählcafé

Donnerstag, 15. Februar, 14:00 Uhr

Im Gemeinschaftszentrum Freienbach treffen wir uns zum Erzählcafé mit dem Thema «Freundschaft». Dies ist ein gemeinsames Angebot der ref. Kirche Höfe und des Seelsorgeraums Berg.

Anita Höfer, Diakonie SSR Berg

Trauercafé

Freitag, 16. Februar, 14:00 Uhr

Das Trauercafé im Pfarrhaus in Wollerau bietet die Möglichkeit, die Trauer mit anderen Menschen zu teilen.

Anita Höfer, Diakonie SSR Berg

Frauengemeinschaft Schindellegi

Freitag, 16. Februar, 19:30 Uhr

Für die 98. Generalversammlung heissen wir die Mitglieder wie auch Neumitglieder im Forum St. Anna herzlich willkommen und bitten um Anmeldung bis am 12. Februar an: Beata Kässmeyer, per Tel. 044 687 11 00 oder via E-Mail FGS@seelsorgeraum-berg.ch

VORANZEIGE

Frauengemeinschaft Wollerau

Mittwoch, 21. Februar, 19:00 Uhr

Wir laden herzlich zur diesjährigen Generalversammlung im Pfarreisaal Wollerau ein. Gerne nehmen wir die Anmeldung bis am 16. Februar an fg@seelsorgeraum-berg.ch oder an Gaby Böni, 079 857 50 16, entgegen.

Impuls zum Sonntag

Mögest in deinem Herzen du
so manchen reichen Lebenstag
in Dankbarkeit bewahren.
Mit den Jahren wachse jede Gabe,
die Gott dir einst verliehen –
um alle, die du liebst,
mit Freude zu erfüllen.
In jeder Stunde,
Freud und Leid,
lächelt der Menschgewordene
dir zu – bleib du in seiner Nähe.

Aus Irland



Vielfalt leben

Die italienischsprachige Gemeinschaft und die Pfarreien im Gebiet Rapperswil-Freienbach wollen noch enger zusammenarbeiten. Wie genau, das wird seit drei Jahren im Prozess «Zukunft der MCLI Rapperswil-Freienbach» besprochen und geplant.

Die Missione Cattolica di Lingua Italiana Rapperswil-Freienbach «MCLI Rapperswil-Freienbach» ist eine lebendige Gemeinschaft mit einem reichhaltigen Jahresprogramm – das seit 40 Jahren! Ihr Gebiet erstreckt sich über das Dekanat Uznach im Bistum St. Gallen und das Dekanat Ausserschwyz im Bistum Chur. Die Mitglieder leben Gemeinschaft über die Grenzen der Pfarreien, Seelsorgeeinheiten, Dekanate und Bistümer hinaus. Gleichzeitig pflegen sie gute Kontakte zu Hauptamtlichen und Freiwilligen in den Seelsorgeeinheiten und Pfarreien sowie zu anderen Sprachgemeinschaften.

Zweisprachige Gottesdienste in Pfäffikon

Die Italienischsprachigen sind Mitglieder der Pfarreien. Deshalb braucht es einen Weg hin zu einer interkulturellen Pastoral, damit wir kirchliche Gemeinschaft in Vielfalt leben können.

Mehrsprachige Gottesdienste stehen inzwischen in verschiedenen Pfarreien bereits fest auf dem Jahresplan 2024. Gemeinsame Aktionen im Rahmen der ökumenischen Kampagne und zur Über-

gabe des Friedenslichtes zeigen, dass die Zusammenarbeit auch über die Gottesdienste hinaus verstärkt wird. Gleichzeitig übernehmen Mitglieder der italienischsprachigen Gemeinschaft neue Verantwortung für ihre Gemeinschaft, damit sie weiterhin ein Ort bleibt, an dem die «Italianità» gepflegt wird.

Nach dem ersten erfolgreichen Gottesdienst am 14. Januar finden die zweisprachigen «deutsch-italiano» Gottesdienste am 23. April, 26. Mai, 14. Juli und am 8. September je um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Pfäffikon statt. Zu diesen Gottesdiensten sind alle herzlich eingeladen; Tutti sono cordialmente invitati!

Pfr. Golonka und Missione Italiana



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoeffe.ch / www.feg-hoeffe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

Kirchenanlässe

- 11. Februar, 10:00 Gottesdienst
- 12. Februar, 14:00 Nährtreff
- 13. Februar, 06:30 Frühgebet
- 16. Februar, 09:30 R&S Coffee
- 16. Februar, 19:15 The Chosen
- 18. Februar, 10:00 Gottesdienst



Kinoserie Staffel 2

Türöffnung mit Apéro 19.15 h.
Eintritt kostenlos.

www.feg-hoeffe.ch/thechosen

FOLGE 1 - 4
FEBRUAR 09 - 16 - 23
FOLGE 5 - 8
MÄRZ 01 - 08 - 15

